



Im Spital wurde Fasnet gefeiert.

FOTO: PRIVAT

## Fasnet im Spital zum Heiligen Geist

Bewohner des städtischen Alten- und Pflegeheims erlebten eine pompöse Seniorenfasnet

BAD WALDSEE (sz) - AHA: So ertönte es den gesamten Dienstagmorgen unentwegt durch das Spital. Die Mitglieder des offenen Seniorentreffs Bad Waldsee (katholische und evangelische Kirchengemeinden sowie die Besuchsdienst-Frauen) haben den Bewohnern des Städtischen Alten- und Pflegeheims Spital zum Heiligen Geist unter dem Motto „E bissle adlig, etwas glamouröös – auch die Seniorenfasnet wird pompöös“ einen ausgelassenen und närrischen Nachmittag geboten.

### Eröffnung mit Narrenmarsch

Wie die Stadt in einer Pressemeldung mitteilt, wurde der Ball mit dem Waldseer Narrenmarsch eröffnet. Hierzu trug natürlich auch der quirlige Clown „Ballerina Lydia von Weißnichtwo“ bei. Die glamouröse Begrüßung im Auftrag von St. Peter übernahm Gräfin Uschi vom Königstal und im Namen der Stadt die Dame

des Hauses, Lady Buemann von Ratshausen. Einen großen Applaus gab es für den grandiosen Auftritt des Luftpumpen-Orchesters, dirigiert von Maestro Udo von Roßruck. Gereimtes gaben Madame Ulrich von Übersee und Grandemadame Charlott zum Besten. Für beste Stimmung und sicherlich auch für viele Erinnerungen an frühere Waldseer Fasnetszeiten sorgte der Besuch des Sammlervölkles. Bei so viel Schwung und guter Laune habe es doch einige Gäste förmlich vom Stuhl gerissen und es folgte eine Polonaise durch den Speisesaal. Zugabe verlangten die Zuschauer nach dem Tanz der Damen des Besuchsdienstes.

### Passende Musik gespielt

Für die passende und zünftige Fasnetmusik sorgten Udo und Eva Meier-Böhme. Zum Abschluss wurden die Fasnetsgäste mit Leckereien aus der Spital-Küche verwöhnt.



## Sammlervölkle erhält Helene-Fischer-Orden

BAD WALDSEE (sz) - Wie in den Vorjahren hat das Sammlervölkle auch dieses Jahr den Kinderschutzbund in seinem Raum in der Eschlestraße besucht. Dieses Jahr erfreuten sich nicht nur die Sammler an den gelernten Narrensprüchen der Kinder, sondern das Sammlervölkle musste auch selbst eine Fasnetsprüfung bestehen, teilt der Kinderschutzbund mit.

Auf dem Aufgabenblatt, das jeder erhielt, stand der Text von Helene Fischers Song „Atemlos“, jedoch mit Lücken in jeder Zeile. Hier galt es die fehlenden Wörter einzusetzen, wodurch die Sammler zuerst ins Schwitzen kamen, aber zum Schluss erfolgreich den Song ergänzt hatten und diesen zur Freude der Kinder und der Gruppenleiterin Biggi Wild-Harguth sogar spielten und sangen. Mit dem Helene-Fischer-Orden des Kinderschutzbundes geschmückt, verließen die Sammler dann den Kinderschutzbund und gingen weiter ihren wichtigen Aufgaben nach.

FOTO: PRIVAT



## Schrättele übernehmen die Lokalredaktion der SZ

BAD WALDSEE (mala) - Am Gumpigen Donnerstag haben die Narren auch in der Lokalredaktion der SZ in Bad Waldsee die Kontrolle übernommen. Das Sammlervölkle sorgte schon frühmorgens für gute Laune. Aber auch die Stadtlüsterer, die „Gugga-Gasse-Fetz-Band“, die royal-pompöse Fasnetsgruppe, Federle und sonstige Narren kamen gerne auf einen launigen Besuch vorbei. Hildegard Reichle und Tamara Gut gaben ihre Arbeit am Empfang in die Hände der Schrättele. Die Stimmung war dabei ausgelassen. Spätestens zum Umzug trieb es dann auch den Letzten auf die Straßen, um dort den närrischen Schabrack weiterzuführen.

FOTO: MARCEL LANG

# Ulkumzug fällt nicht ins Wasser

Pünktlich zum Umzugsbeginn ist das Wetter auf der Seite der Narren

Von Marcel Lang

REUTE-GAISBEUREN - Traditionell findet am Rußigen Freitag der Ulkumzug in Gaisbeuren statt. Närrische Ortsbewohner kommen zusammen und stellen sich entlang des Weges auf, um selbst Teil der guten Stimmung zu werden. Einige haben sich wohl von dem starken Schneeregen kurz vor Umzugsbeginn einschüchtern lassen, aber die, die da waren, haben pünktlich zum Umzugsbeginn die Regenschirme wieder einpacken können.

Eine halbe Stunde vor Umzugsbeginn regnet es stark. Als würde das alleine nicht reichen, wandelt sich der Regen über Schneeregen in Schneefall. Da schützt sogar der größte Schirm nicht vor nassen Hosenbeinen. Am Aufstellungsplatz beim Gasthof Linde in Gaisbeuren lassen sich die Narren davon aber nicht abschrecken. Musik schallt über Lautsprecher und übertönt den Schauer. Die Narren scheinen bestens gelaunt zu sein. Es wird getanzt, gelacht und die letzten Vorbereitungen für den Start getätigt.

### Positiver Wetterwechsel

Es ist 14 Uhr. Der Schneefall hört auf und der Regen bleibt aus. Zuschauer, die bereits am Wegesrand Stellung bezogen haben, packen mit den Worten: „Gott sei Dank hat es jetzt aufgehört“, ihre Regenschirme weg. Die Narren haben das Wetter wieder auf ihrer Seite. Mehr und mehr närrische Gesichter tauchen auf dem Friedensweg, wo der Umzug entlangläuft, auf. Aus der Ferne erschallt Fasnetsmusik. Kinder können sich nicht mehr auf dem Gehweg bei ihren Eltern und Großeltern halten und bewegen sich auf die Straße, um möglichst als Erste zu sehen, was da auf sie zukommt.

Die stellvertretende Ortsvorsteherin Angelika Brauchle führt den Ulkumzug um kurz nach 14 Uhr an. Gefolgt von der Musikkapelle Reute-Gaisbeuren, die in ihren goldenen



Die Bockhansse fliegt über den Friedensweg in Gaisbeuren.

FOTOS: MARCEL LANG

Umhängen durch musikalische Unterhaltung für Tanzeinlagen der Zuschauer sorgt. Der Kindergarten St. Leonhard Gaisbeuren führt das Publikum in eine andere Welt. Passend zu dem Motto „Märchenwelt“ füllen kleine Einhörner, Ritter und Prinzessinnen die Straße.

### „Reu-Gaier“ unterwegs

Vor den Durlesbach Schalmeeien aus Reute sorgt eine bunte Truppe für teilweise Sprachlosigkeit. Mit dem Spruch „Reu-Gaier“ tat sich anfangs so mancher schwer. Aber mit jedem folgenden Schrei folgten mehr und mehr Antwortschreie aus dem Publikum. Dann kam die Bockhansa eingeflogen. Ein bunter Trupp aus Piloten, Stewardessen und Bodenpersonal sorgte für ordentlich Stimmung. Der Fanfarenzug Reute-Gaisbeuren ist der krönende Abschluss vom diesjährigen Ulkumzug. Vor dem Dorfgemeinschaftshaus sammeln sich nochmals alle Teilnehmer und tanzen gemeinsam zur Fasnetsmusik.



Das Vierergespann grüßt die Zuschauer mit „Goibock-Beura“.



Am DGH wird weitergefeiert.



„Einer für alle – Alle für einen“

## Haisterkirchs Senioren feiern närrischen Nachmittag

„Brief“ an Angela Merkel soll dafür sorgen, dass zum Herbst die Glocken in Osterhofen wieder läuten

Von Rudi Martin

HAISTERKIRCH - Der Seniorenclub Haisterkirch organisiert seit etlichen Jahrzehnten am Mittwoch vor dem Gumpigen einen närrischen Nachmittag für die Senioren aus dem Haistergau. Das war auch in diesem Jahr wieder so – an gewohnter Stätte im Pfarrgemeindegottesaal des Klosterhofs.

Bekanntlich sorgen die beiden Leiterinnen des Seniorenclubs, Irmgard Schönenberger und Rosmarie Rist, zusammen mit ihren ebenfalls ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Irmgard Engenhardt, Irma Maucher, Marianne Ploil, Christa Scharringhausen und Christa Schmid sowie den beiden Männern Herbert Ploil und Reinhold Rist dafür, dass den Senioren aus dem Gemeindebereich monatlich ein frohes Miteinander beschert wird. Die Treffen stehen oft unter einem besonderen Motto. Zur Fasnetszeit wird ein humorvoller Nachmittag mit einem piffigen närrischen Programm geboten.

### Musikanten spielen auf

Voller Erwartung und Vorfreude hatten sich etwa 80 Einheimische im Seniorenalter im fastnärrisch dekorierten Saal eingefunden. Die Musi-

kanten der Band „Die fidelen Senioren“ in der Besetzung mit Franz Graf (Schlagzeug), Gerlinde Steffen (Akkordeon), Hiltrud Steddin (Akkordeon) und Ernst Wiest (Gitarre) intonierte alte Fasnetsschlager und animierte zum Mitsingen und Mitschunkeln. Bewegung kam so in die Reihen und beste Laune breitete sich aus. Nach der Begrüßung durch Schönenberger übernahm Rist die Moderation, wusste gar manche lustige Anekdoten und witzige Schmankerl anzubringen und stellte

die einzelnen Programmpunkte vor.

Die beiden Sketche „Rentner-Ehepaar“ in der Besetzung Maucher und Schönenberger sowie „Die verflixte Rechenaufgabe“, gespielt von Scharringhausen, Rist und Marianne Ploil, gefielen durch die heiteren, teilweise verblüffenden Begrifflichkeiten bei Küchen- beziehungsweise Hausaufgabenhilfe. In die Bütt stieg die Stadt seniorenrätin (Marianne Ploil), die mit erhobenem Zeigefinger exemplarisch „Verstand“ forderte von politisch Verantwortlichen,

angefangen beim Dorf- bis hin zum Weltgeschehen. In einem „Brief“ an Angela Merkel versicherte die Seniorenrätin der Bundeskanzlerin einen Platz im Himmel, wenn sie dafür Sorge trägt, dass bis zum Herbst dann die Glocken von Osterhofen wieder läuten können.

### „Sister Act“ wurde aufgeführt

Richtig fetzig wurde es im Saal, als zu den Playback-Klängen von „Sister Act“ ein Sockentanz aufgeführt wurde. Hinter einer Stoffwand agierten die „Puppenspieler“ und die schafften es auf wunderbare Weise, die rockenden Sockenpuppen im passenden Rhythmus zu bewegen. Höhepunkt war dann der abschließende Auftritt eines Haisterkircher Salonorchesters. Schon beim Einzug gab es prasselnden Beifall, denn die musikalischen Akteure gefielen durch ihre Kostümierung und ihre auffallenden Perücken aus der Mozartzeit bis hin zur Hippiebewegung. Mit ihren Musikinstrumenten aus Hand- und Fußluftpumpen ließen die Mitwirkenden des Seniorenorchesters ganz bewegungsintensiv Polka-Rhythmen erklingen und bekamen dafür riesigen Applaus. Ohne Zugabe durften die Musizierenden nicht abtreten.



Der Sketch mit den Rechenaufgaben kam beim Publikum in Haisterkirch sehr gut an.

FOTO: RUDI MARTIN

## Meldungen

### Etlche Geschäfte verkaufen keinen Alkohol

BAD WALDSEE (sz) - Schon während des ganzen Jahres spielt der Jugendschutz im Hinblick auf Alkohol eine große Rolle, teilt die Stadtverwaltung mit. Vor allem der Konsum von Spirituosen wie Wodka, Schnaps oder Mixgetränken führt zu teilweise massiven Problemen und Gefährdungen, da die Wirkung von Hochprozentigem von den Jugendlichen oft und mit teils fatalen Folgen unterschätzt werde.

Speziell zur Fasnet wurden die Geschäfte vom Ordnungsamt nochmals angeschrieben und gebeten, kurz vor und während des bevorstehenden Narrensprungs am Rosenmontag keine Spirituosen zu verkaufen beziehungsweise diese Waren sogar aus den Regalen zu nehmen. Folgende Geschäfte haben sich hierzu bereit erklärt und beteiligen sich an der Aktion: Aldi, Penny-Markt, Edeka Haidorf, ESO-Station Fimpel und BAG-Tankstelle Avia, Onkel Robert, Weimarkt

Klinge und Bäckerei Hermann (Steinach) haben an diesen Nachmittagen ihr Geschäft geschlossen.

### Landratsamt am Fasnetmontag geschlossen

KREIS RAVENSBURG (sz) - Am Fasnetmontag bleiben alle Dienststellen der Landkreisverwaltung in Ravensburg sowie in den Außenstellen in Wangen, Leutkirch und Bad Waldsee geschlossen. Dies gilt auch für die Jobcenter in Weingarten, Wangen und Leutkirch.

### Sonntagabendgottesdienst in Haisterkirch

HAISTERKIRCH (sz) - Wie immer am letzten Sonntag im Monat findet auch am kommenden Sonntag in Haisterkirch um 19 Uhr wieder ein Abendgottesdienst statt. Zelebrant ist in diesem Monat Pfarrer Stefan Pappellau aus der Seelsorgeeinheit „Westliches Schussental“. Er ist in seinen Gemeinden bekannt für gereimte Fasnetspredigten, und so wird auch der Haisterkircher Gottesdienst ein bisschen närrisch.